

PRESSEMITTEILUNG 129 – 25.06.2026

Sandra Redmann

Katzenschutzverordnung ist ein Erfolg für den Tierschutz und das Parlament

Sandra Redmann, umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, erklärt zur heute veröffentlichten Katzenschutzverordnung für Schleswig-Holstein:

„Es ist eine gute Nachricht für den Tierschutz in Schleswig-Holstein, dass die landesweite Katzenschutzverordnung nun endlich vorliegt. Damit wird ein wichtiger Schritt unternommen, um das Leid freilebender Katzen einzudämmen und die unkontrollierte Vermehrung wirksam zu begrenzen.“

Die SPD-Landtagsfraktion hat sich bereits seit Jahren für eine landesweite Katzenschutzverordnung eingesetzt und entsprechende Initiativen in den Landtag eingebracht. Deshalb haben wir den nun abgeschlossenen Prozess von Beginn an konstruktiv unterstützt.

Besonders erfreulich ist, dass Schleswig-Holstein nun das erste Flächenland in Deutschland ist, das eine landesweit geltende Katzenschutzverordnung einführt. Dem vorausgegangen ist ein einstimmiger Beschluss des Landtages, der gezeigt hat, dass trotz unterschiedlicher politischer Positionen ein gemeinsames Handeln im Interesse des Tierschutzes möglich ist. Umso wichtiger ist es nun, die landesweite Katzenkastrationsaktion weiterhin ausreichend zu finanzieren. Denn Verordnung und Kastrationsaktion gehören zusammen, wenn das Ziel eines wirksamen und nachhaltigen Katzenschutzes erreicht werden soll.

Mein Dank gilt den zahlreichen Tierschutzvereinen, Ehrenamtlichen und Initiativen, die sich seit vielen Jahren für den Katzenschutz einsetzen und auf die Notwendigkeit einer landesweiten Lösung hingewiesen haben. Die heutige Veröffentlichung ist deshalb ein wichtiger Meilenstein für den Tierschutz in Schleswig-Holstein.“